

# WENN ES BEI DER FEUERWEHR BRENNT

Im vergangenen Jahr brach im Gerätehaus der **FREIWILLIGEN FEUERWEHR SIMMERBERG** im schwäbischen Landkreis Lindau ein Feuer aus: Fahrzeuge und Ausrüstung wurden zerstört. Mit viel Engagement und einer Übergangslösung hält die Feuerwehr den Betrieb dennoch aufrecht. Ein **INTERVIEW** mit Tobias Paintner, Bürgermeister von Weiler-Simmerberg. VON ULRIKE NIKOLA

## **Das Feuerwehrhaus in Simmerberg ist durch einen Brand stark beschädigt worden. Ursache war ein technischer Defekt in einem Fahrzeug. Ein Schock für die ganze Mannschaft?**

Ja, denn bei dem Brand wurden die Fahrzeughallen mit zwei Stellplätzen zerstört, darüber hinaus auch die Spinde, Einsatzbekleidung und Gerätschaften. Während die Halle wieder saniert werden kann, sind die beiden Fahrzeuge, ein TLF 16/25, Baujahr 1997, und ein Versorgungs-LKW samt Beladung, Baujahr 2021, komplett beschädigt worden. Das ist leider ein wirtschaftlicher Totalschaden.

## **Wie haben die benachbarten Feuerwehren damals nach der Alarmierung reagiert?**

Alarmiert war eigentlich ein Garagenbrand. Bei der Anfahrt konnten die Kräfte aus Weiler im Allgäu und Ellhofen nur erahnen, dass es sich um das Feuerwehrhaus handelt. Bei der Ankunft trafen sie dann auf die Kameradinnen und Kameraden aus Simmerberg, die vor dem verschlossenen Feuerwehrhaus ohne Ausrüstung standen. Es ist ein bizarres und seltsames Bild, wenn man hilflos mitansehen muss, wie das eigene Gebäu-

de brennt. Das war wirklich ein sehr emotionaler und schwieriger Moment für alle in der Freiwilligen Feuerwehr Simmerberg.

## **Welche Unterstützung hat die Feuerwehr Simmerberg seitdem erfahren?**

Es gab viele Angebote für Ersatzfahrzeuge und Ausrüstung zum Ausleihen. Auch Hersteller haben mit Leihbekleidung ausgeholfen. Sehr erfreulich war die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung, von Firmen und verschiedenen Institutionen. Das tut gut, wenn man erlebt, dass die Menschen bei einem Schicksalsschlag zusammenhelfen.

## **War es sozusagen eine Welle der Hilfsbereitschaft?**

Ja, das kann man durchaus sagen, denn es gab viele Angebote auch insbesondere für Fahrzeuge. Hier zeigte sich, dass viele Menschen, Städte und Gemeinden schnelle Hilfe mit Fahrzeugen leisten wollten. So schnell konnte man gar nicht alle bedienen und einbeziehen. Vorab musste ja vieles geklärt und organisiert werden, unter anderem mit der Versicherung. Aber es war ein tolles Gefühl, nicht allein zu sein und diese Solidarität und Unterstützungswelle von allen Seiten zu spüren.

## **Die Kameradinnen und Kameraden sind inzwischen wieder einsatzbereit. Wie sieht die Übergangslösung aus?**

Die Einsatzbekleidung ist bereits komplett ersatzbeschafft. Außerdem stehen zwei Ersatzfahrzeuge zur Verfügung. Hier sind wir unseren österreichischen Nachbarn sehr dankbar, die uns unkompliziert und kostenlos mit Fahrzeugen von ihrer Seite helfen. Dabei zeigte sich der Gemeinde, dass das österreichische Beschaffungswesen sehr effektiv ist. Die Fahrzeuge sind in einem Zelt untergebracht, das im Winter auch beheizbar ist. Die Einsatzbekleidung liegt in einem Container.

## **Was für einen Kraftakt haben die vergangenen Monate für Sie und die ganze Mannschaft bedeutet?**

Für die Mannschaft ist die Situation natürlich nicht einfach. Wir sind froh, dass alle soweit dabei sind, sich an den Lösungen für die Zukunft zu beteiligen. Ein Bauausschuss beschäftigt sich

Bürgermeister Tobias Paintner unterstützt die Feuerwehr, trotz des Brandschadens einsatzbereit zu bleiben.





Nicht nur die verbrannte Front des Feuerwehrhauses in Simmerberg muss saniert werden



Zwei Leihfahrzeuge und ein Zelt dienen als Übergangslösung in Simmerberg

mit einer zeitnahen Lösung für das Feuerwehrhaus. Eine Gruppe aktiver Feuerwehrfrauen und -männer kümmert sich um verschiedene Fahrzeuge, die für die Ersatzbeschaffung der verlorenen Fahrzeuge infrage kommen könnten. Andere sind für die Ausrüstung verantwortlich, alles in enger Koordination und Absprache mit der Gemeinde.

#### Mit welchen Gefühlen blicken Sie zurück?

Wir blicken mit gemischten Gefühlen zurück. Einerseits der Schreck und die Hilflosigkeit der Feuerwehr beim Brand des eigenen Gebäudes. Andererseits die Freude über die große Hilfsbereitschaft und Unterstützung aus Nachbarkommunen, anderen Kommunen, von Firmen, Vereinen, Feuerwehren mitsamt ihren Kameradinnen und Kameraden sowie Bürgern und Institutionen. Es ist ein tolles Gefühl, und zeigt, welchen Zusammenhalt unsere Gesellschaft

auch in schwierigen Situationen doch haben kann. Wir sind dafür sehr dankbar!

#### Wie geht es nun weiter?

Wir machen unsere Hausaufgaben und versuchen das ganze Thema Schritt für Schritt abzarbeiten. Ganz wichtig ist, dass die Aktiven durch das Provisorium, die Fahrzeuge und Kleidung ihren Dienst und Übungsbetrieb wieder regulär aufnehmen konnten. Sie sind also wieder einsatzbereit. Die baulichen Maßnahmen und die Beschaffung der Fahrzeuge werden wir in den kommenden Monaten weiter voranbringen. Abschließend noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die große Hilfsbereitschaft und Unterstützung! Ebenso an die Kommandanten, Vereinsverantwortlichen, Kameradinnen und Kameraden sowie jedem Einzelnen, der sich für das Wohl der Feuerwehr in Simmerberg engagiert und einbringt! □

Das Bayerische Innenministerium im Internet:

-  [www.innenministerium.bayern.de](http://www.innenministerium.bayern.de)
-  [www.x.com/BayStMI](https://www.x.com/BayStMI)
-  [www.instagram.com/BayStMI](https://www.instagram.com/BayStMI)
-  [www.facebook.com/BayStMI](https://www.facebook.com/BayStMI)
-  „Let's talk Innenpolitik“ mit Joachim Herrmann – unser Podcast auf allen großen Plattformen
-  [www.brandwacht.bayern.de](http://www.brandwacht.bayern.de)
-  [www.nachwuchs112.bayern.de](http://www.nachwuchs112.bayern.de)